

Digitaler Brückenschlag nach Temeswar

Am Donnerstag startet zum 3. Mal die Allgäu-Orient-Rallye nach Jordanien. Mit dabei auch ein Team aus Karlsruhe, das

den Schülern das Badnerlied singen. Schirmherrin Alexandra Ries organisierte gemeinsam mit Heinz Doll, Vorsitzender des

Woche nach der Übergabe reist eine Karlsruher Delegation in die rumänische Stadt, um die Vereinbarungen und Ziele dieser



mit zwei alten 500er-Mercedes am Start steht. Die Rallye ist kein Geschwindigkeitsrennen, es gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnungen. Die Route auf dem Landweg nach Jordanien ist frei wählbar. Autobahnen und Mautstraßen, sowie Navigationssysteme sind tabu. Die beiden Wagen werden - wie alle anderen Fahrzeuge auch - am Ziel zugunsten der Welt hungerhilfe versteigert.

Als lokale Rallye-Aufgabe machen die vier Karlsruher Piloten einen Abstecher in die rumänische Partnerstadt Temeswar und sollen dort an der europäischen Schule gemeinsam mit

Freundeskreises Temeswar, einen Laptop für diese Schule, der von der Karlsruher TelexX GmbH gestiftet wurde. Dieser Laptop soll als Startschuß für eine Online-Beziehung zwischen Karlsruher und rumänischen Studenten dienen. Eine

Onlinebrücke näher zu beschreiben. Gleichzeitig überreichte Heinz Doll an die Fahrer einen Rollstuhl und einen Rollator, die für ein Krankenhaus in Amman bestimmt sind und nun sicher im Gepäck der Rallyeteilnehmer ihren Platz finden werden.